

# Deutlich mehr Teilnehmer als noch im Vorjahr

**SOMMERBIATHLON** Veranstaltung im  
Dietersheimer Schießsportzentrum ein voller Erfolg

Von Jochen Werner

**BINGEN.** Gleich vier Deutsche Meister waren beim 16. Binger Sommerbiathlon am Start. Wie immer in den vergangenen Jahren führte die Laufstrecke rund um das Schießsportzentrum der SG 1471 in Dietersheim. Aufgrund des vielen Regens der vergangenen Tage hatten die 48 Einzel-Teilnehmer in den Aktivklassen des Saar-Pfalz-Cups vor allem mit dem Untergrund zu kämpfen. Pflützen machten die Strecke eher einem Crosslauf ähnlich. Das Schießen fand im Innern des Schützenhauses statt.

Die Bilanz der Schützengesellschaft und von Stephan Werner als treibender Kraft für seine Lieblingssportart war überaus positiv. Trotz Unwetterwarnung hatte sich keiner der Angemeldeten schrecken lassen. Im Gegenteil: „Im Breitensportbereich hatten wir deutlich mehr Teilnehmer als im Vorjahr“, so Werner. Ein Grund für den Zulauf sah er neben der Etablierung der Sportart vor allem in der verstärkten Werbung in dieser Zeitung und über zwei Radiosender.

An der Wertungsspitze im Cup fanden sich die „üblichen Verdächtigen“ wieder, gab es ausschließlich Favoritensiege. In der Herren-Altersklasse kam Stephan Werner mit zwei Fehlern nach jeweils zwei Liegend- und Stehendanschlägen (insgesamt 20 Schuss) und fünf Kilometer Laufen nach 23:25 Minuten und 55 Sekunden vor Andreas Tempelfeld (SV 1874 Laubach, 2 Schießfehler) ins Ziel. In der Seniorenklasse setzte sich Richard Langenbahn (Hubertus Hofeld, 28:47 Minuten/4 Fehler) vor Dieter Zeller (SSG Rhéingönheim, 29:14/3) und Volker Höfle

(SGI Weisenheim, 29:31/7) durch. Werner und Langenbahn sind amtierende Meister ihrer Altersklassen. Genauso wie Ivana Kruijff (Bliesmengen-Bolchen) in der Damen-Altersklasse. Die 51-Jährige ließ im Damenbereich mit ihren 25:37 Minuten Gesamtzeit ohne Schießfehler den Konkurrentinnen keine Chance.

## Kombination aus zwei Sportarten ist reizvoll

Im Juniorencup musste sich Sven Müller (SV Steinwenden), Meister im verkürzten „Target-Sprint“, seinem Mannschaftskameraden Max Kull geschlagen geben. „Das Schießen hat heute wohl den Ausschlag gegeben“, erklärte der 19-Jährige. Den Reiz mache natürlich die Kombination beider Sportarten aus. Vier bis fünfmal Training pro Woche, zweimal im Komplex, seien aber Grundvoraussetzung für den Erfolg in der Kombination aus Geländelauf und Luftgewehrschießen auf fünf Klappscheiben in zehn Meter Entfernung. Bei Fehlern steht eine Strafrunde von je 70 Metern an. Anders als im Winter bleiben die Gewehre am Schießstand.

Die gemischte Cup-Staffelwertung holten sich Max Kull, Marco und Sven Müller vom SV Steinwenden in 33:04 Minuten überlegen vor „Hessen 2“ (Laura Wehrum, Lena Preuß, Max Hubl, 35:49) und „Hessen2“ Johanna Hänel, Denise Baumann, Charlotte Heßler, 39:24). Vierter wurden „Freunde der Sonne“ (Mathias Godel, Hans-Günter Kaiser, Joshua Junk, 39:51).



Ergebnisse im Überblick:

[www.sgbingen.de/sobi/indexsobi.htm](http://www.sgbingen.de/sobi/indexsobi.htm)



Katja Gumsheimer (SGI Weisenheim) sicherte sich Platz 1 im Damen-Cup der Altersklasse I.

Foto: Jochen Werner

A Z Bingen  
07.06.16